



teltarif.de Onlineverlag GmbH

Schildweg 16, 37085 Göttingen,
Tel.: +49 (0)551-51 757-0, Fax: +49 (0)551-51757-11,
<https://www.teltarif.de/presse/>, presse@teltarif.de

03.04.2020

Was ist besser: Streaming-Abo oder Einzelabruf?

Nicht immer ist ein Streaming-Abo die beste Wahl

Berlin/Göttingen – Video-Streaming gehört längst zu unserem Alltag und ist weltweit auf Smart-TVs, Smartphones und Co. angekommen. Da es nicht den einen Streaming-Dienst gibt, ist es bei der Flut von Anbietern nicht leicht, den für sich richtigen zu finden. Nutzer schließen daher oft mehrere Abos bei diversen Streaming-Diensten ab. Alexander Kuch vom Onlineportal teltarif.de merkt jedoch an: „Bevor Streaming-Interessierte sich für einen oder mehrere Anbieter entscheiden, sollten sie sich fragen, ob sich ein Monatsabo für sie überhaupt lohnt. Denn wer nur manchmal einen Film oder eine Serie beziehungsweise einzelne Episoden schaut, hat auch die Möglichkeit, Titel einzeln abzurufen und dementsprechend nur die Leihgebühr zu zahlen.“

Einen Film oder eine Serie/Folge zu leihen, kostet in der Regel zwischen 99 Cent und 4,99 Euro. Monatliche Kosten fallen dabei nicht an. Solch einen Einzelabruf bieten beispielsweise Streaming-Dienste wie Amazon Video, Freenet Video und Rakuten TV an. Wer eher deutsche Filme und weniger amerikanische Produktionen bevorzugt, könnte bei alleskino gut aufgehoben sein. Dort können Nutzer neben einem Monatsabo ebenfalls Filme leihen oder als digitalen Download kaufen. Zudem gibt es Online-Videotheken wie iTunes, Google Play Filme & Serien und Videobuster, die sich rein auf den Einzelabruf spezialisiert und unzählige Titel im Programm haben. Wem das dort zur Verfügung stehende Angebot nicht reicht, kann zusätzlich auf die Mediatheken der TV-Sender zurückgreifen. Diese sind zwar teilweise noch dabei, sich besser auf dem Streaming-Markt zu positionieren, dennoch bieten einige mittlerweile mehr als nur das eigene TV-Programm an. „Während die Öffentlich-Rechtlichen ihre Mediatheken über die Rundfunkgebühr finanzieren, erfolgt die Finanzierung bei den privaten TV-Sendern über Werbung“, so Kuch. Dieses Vorgehen wird als Advertising-Supported Video-on-Demand (AvoD) bezeichnet und wird auch von YouTube betrieben. So haben Anwender kostenfrei Zugriff auf diverse Video-Inhalte, müssen dafür aber Werbung in Kauf nehmen. Das unterscheidet sie von großen Video-on-Demand-Plattformen wie Disney+, Amazon Prime Video und Netflix.

Egal, ob mit Abo oder ohne, wer Filme und Serien streamen will, benötigt einen Internet-Anschluss. Für Videos in HD und einen ruckelfreien Filmgenuss sollte die Download-Geschwindigkeit bei mindestens 4 MBit/s liegen. Wenn wie aktuell bei vielen Streaming-Diensten die Übertragungsrate gedrosselt ist, bietet es sich an, Titel vorab herunterzuladen und offline über die entsprechende Video-Plattform zu schauen. Um bei der Menge an Filmen nicht den Überblick zu verlieren, gibt es Suchmaschinen, die einem verraten, was es wo zu welchem Preis beziehungsweise mit welchem Abo-Paket gibt. Kuch sagt: „Der Vorteil von Streaming-Diensten im Vergleich zum linearen TV liegt auf der Hand: Die Anbieter geben Nutzern die Macht, selbst zu entscheiden, welche Inhalte sie wann wo sehen. Aber nicht immer ist das klassische Abo-Modell die beste Lösung. Wenig-Streamer könnten günstiger wegkommen, wenn sie sich ab und zu Videoinhalte leihen. Wer allerdings mehrmals die Woche Filme oder Serien-Episoden streamt, ist mit einem Abonnement besser bedient.“

Einen Überblick über die Streaming-Anbieter erhalten Sie hier: <https://www.teltarif.de/streaming/anbieter-vergleich.html>

Download unter: <https://www.teltarif.de/presse/2020/>



teltarif.de Onlineverlag GmbH

Schildweg 16, 37085 Göttingen,
Tel.: +49 (0)551-51 757-0, Fax: +49 (0)551-51757-11,
<https://www.teltarif.de/presse/>, presse@teltarif.de

03.04.2020

Über teltarif.de Onlineverlag GmbH

teltarif.de ist bereits seit Beginn der Liberalisierung des Telekommunikationsmarktes 1998 einer der führenden unabhängigen Informationsdienstleister und Vergleicher (Quelle: IVW, Februar 2020). Neben tagesaktuellen News und zahlreichen Ratgebern informiert zudem ein wöchentlicher, kostenloser E-Mail-Newsletter über das Geschehen auf dem Telekommunikationsmarkt.

Informationen für Journalisten

Gerne können Journalistenkollegen bei Telekommunikationsthemen auf das Expertenwissen von teltarif.de zurückgreifen, zum Beispiel um ihre Artikel mit Tariftabellen oder Ratgeberinhalten zu untermauern. Hierfür stehen die Experten von teltarif.de interessierten Medien sowohl bei der inhaltlichen Gestaltung von Berichten als auch als Interviewpartner zur Verfügung. Darüber hinaus bietet teltarif.de Medienpartnern kostenlose Tariftabellen und weitere Informationen zum Download und Abdruck in Zeitungen oder Zeitschriften:

<https://www.teltarif.de/presse/> bzw. <https://www.teltarif.de/intern/printpartner.html>

Rückfragen und Interviewwünsche richten Sie bitte an:

teltarif.de Onlineverlag GmbH,
Schildweg 16, 37085 Göttingen
Lisa Hinze
Tel: 0551 / 517 57-14, Fax: 0551 / 517 57-11
E-Mail: presse@teltarif.de